

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsname des Biozidproduktes

TEKNOL AQUA 1415-01

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Teknos A/S Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Zulassungsnummer	AT-0024746-0000
R4BP-Referenznummer	AT-0024746-0000
Datum der Zulassung	20. November 2020
Ablauf der Zulassung	31. Dezember 2026

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers 1	Teknos A/S
Adresse des Herstellers 1	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Standort der Produktionsstätte 1	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark

Name des Herstellers 2	Teknos Group Oy
Adresse des Herstellers 2	Takkatie 3 05201 Helsinki Finnland
Standort der Produktionsstätte 2	Perämatkuntie 12, PL 14 05201 Rajamäki Finnland

1.4. Hersteller der Wirkstoffe

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-Propyl-1,3-Dioxolan-2-yl]Methyl]-1H-1,2,4-Triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Janssen PMP, Division of Janssen Pharmaceutica NV
Adresse des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätte	Jiangsu Sevencontinent Green Chemical Co. Ltd. North Area of Dongsha Chem-Zone 215600 Zhangjiagang China

Wirkstoff	Permethrin
Name des Herstellers	Tagros Chemicals India Limited
Adresse des Herstellers	„Jhaver Centre“, Rajah Annamalai Building, IV Floor, 72, Marshalls Road Egmore 600008 Chennai Indien
Standort der Produktionsstätte	A4 / 1 & 2 Sipcot Industrial Complex, Pachayankuppam 607 005 Cuddalore Indien

Wirkstoff	3-Iod-2-Propinylbutylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers 1	Troy Corporation
Adresse des Herstellers 1	8 Vreeland Road, Florham Park 07932 New Jersey Vereinigte Staaten
Standort der Produktionsstätte 1	One Avenue L 07105 New Jersey Vereinigte Staaten

Name des Herstellers 2	Troy Chemical Europe BV
Adresse des Herstellers 2	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätte 2	Industriepark 23, Horhausen 56593 Horhausen Deutschland

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt (%)
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-Propyl-1,3-Dioxolan-2-yl]Methyl]-1H-1,2,4-Triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,95
Permethrin	m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-Dichlorovinyl)-2,2-Dimethylcyclopropanecarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,32
IPBC	3-Iod-2-Propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,31

Die genaue Zusammensetzung des Biozidproduktes ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung


AL - eine andere Flüssigkeit (gebrauchsfertig)
--

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien:	Akut gewässergefährdend - Akut 1 (H400) Langfristig gewässergefährdend - Chronisch 1 (H410) Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B (H360D)
---	--

Kennzeichnung

Piktogramme:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

	EUH208 Enthält Permethrin, Propiconazol, IPBC und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise:	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.</p> <p>P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter - mit Ausnahme von leeren sauberen Behältern - einer Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Berufsmäßige Verwender - gewerblich

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	vorbeugend
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	<p>Holzerstörende Pilze</p> <p>Holzverfärbende Pilze</p> <p>Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>)</p> <p>Holzerstörende Käfer (<i>Hylotrupes bajulus L., Anobium punctatum De Geer, Lyctus brunneus</i>)</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- und Außenbereich</p> <p>Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz für:</p> <p>Gebrauchsklasse 2</p> <p>(Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Befeuchtung kann jedoch auftreten. Dies kann die Platzierung von Holz im Freien unter einem Dach, um die Einwirkung von Regen und durch Wind verteilten Regen zu verhindern, einschließen.)</p> <p>Gebrauchsklasse 3</p> <p>(Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber durch ständige Befeuchtung beansprucht.)</p> <p>Für Gebrauchsklasse 3 gelten folgende Bedingungen: Bei Vor-Ort-Auftrag durch Pinsel oder Rollen oder durch Tauchen müssen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die eine Kontamination des Bodens verhindern.</p>

Anwendungsmethode	Streichen mit Pinsel oder Rollen Manuelles Tauchen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Aufwandsmenge: 100-150 g/m ² Holzerstörende u. -verfärbende Pilze und holzerstörende Käfer: 100 g/m ² Termiten: 150 g/m ² Häufigkeit: 1 bis 2 Auftragungen Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Kunststoffkanister/-fässer (HDPE) mit Kunststoffverschluss (HDPE oder LPDE): 3, 10 und 20 Liter Metalldose (Weißblech) mit Metaldeckel (Weißblech): 3, 10, 20 und 120 Liter

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

4.2. Anwendung Nr. 2: Berufsmäßige Verwender - industriell

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
-----------------	-------------------------

Beschreibung der Anwendung	vorbeugend
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Holzerstörende Pilze Holzverfärbende Pilze Termiten (<i>Reticulitermes spp.</i>) Holzerstörende Käfer (<i>Hylotrupes bajulus L.</i> , <i>Anobium punctatum De Geer</i> , <i>Lyctus brunneus</i>)
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereich Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz für: Gebrauchsklasse 2 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Befeuchtung kann jedoch auftreten. Dies kann die Platzierung von Holz im Freien unter einem Dach, um die Einwirkung von Regen und durch Wind verteilten Regen zu verhindern, einschließen.) Gebrauchsklasse 3 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber durch ständige Befeuchtung beansprucht.)
Anwendungsmethode	Manuelles und automatisiertes Tauchen, Fluten
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Aufwandsmenge: 100-150 g/m ² Holzerstörende u. -verfärbende Pilze und holzerstörende Käfer: 100 g/m ² Termiten: 150 g/m ² Häufigkeit: 1 bis 2 Auftragungen Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden.
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender - industriell
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Kunststoffkanister/-fässer (HDPE) mit Kunststoffverschluss (HDPE oder LPDE): 3, 10, 20 und 25 Liter IBC-Kunststoffbehälter (HDPE) mit Kunststoff-Öffnungsvorrichtung (HDPE oder LPDE): 1000 Liter Metalldose (Weißblech) mit Metalldeckel (Weißblech): 3, 10, 20 und 120 Liter

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Für die Anwendung „automatisiertes Tauchen“ gilt:

Das Produkt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind).

Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.

Fluten: Verwenden Sie maschinelle Systeme, um das frisch behandelte Holz in die Abtropf- oder Trocknungszone zu transportieren. Fassen Sie das behandelte Holz erst an, wenn die Oberfläche des Holzes trocken ist.

Die Anwendung „automatisiertes Tauchen“ in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Alle Tauchgänge im großen Maßstab und alle automatisierten (Oberflächen-)Vorbehandlungen von Holz mit Produktrückständen von 150 g/m² müssen an Industriestandorten durchgeführt werden, bei denen folgendes gilt:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Vorbehandlung:

Das Holz muss sauber und frei von Holzstaub und Verunreinigungen sein.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte wie folgt betragen:

- Für Fenster und Türen: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 15 %
- Für Verkleidungen: Etwa 13 % und darf nicht höher sein als 20 %

Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Das Produkt vor dem Gebrauch gründlich durchrühren.

Aufgrund der Verdunstung von Wasser muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in regelmäßigen Zeitabständen mit Wasser angepasst werden. Diese Einstellung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System.

Die optimale Temperatur für Produkte und die Umgebung beträgt 18-22 °C.

Die optimale relative Luftfeuchtigkeit liegt bei etwa 50 %.

Trocknungszeit, bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchte gemessen:

- Trocken zur weiteren Handhabung: 1 bis 2 Stunden
- Trocken zum Auftrag der nächsten Schicht: 2 bis 3 Stunden

Die Trocknungszeit kann durch spezielle Trocknungssysteme reduziert werden, um die Trocknung zu beschleunigen. Die Angaben zu Trockenzeiten sind ungefähr und können je nach Holzqualität, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung unterschiedlich sein.

Ausrüstung mit Wasser reinigen. Verunreinigtes Wasser muss sicher entsorgt werden.

Für die Anwendung „manuelles Tauchen“ gilt: Sie muss in einem abgeschlossenen Bereich durchgeführt werden, der sich auf einer undurchdringlichen Unterlage befindet. Frisch behandeltes Holz muss entweder unter Dach über einer Auffangwanne oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund gelagert werden, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Wenn das behandelte Holz anschließend der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich aufgetragen werden (Mindestgesamtmenge 175 g/m², erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen oder eine Mindesttrockenschichtdicke von 46 µm, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen):

- Der Deckanstrich muss vor der Verwendung aufgetragen werden.
- Bei Vor-Ort-Anwendung muss der Deckanstrich vor dem Wetterereignis (z. B. Regen) aufgetragen werden.

Der Deckanstrich sollte keine biozide Funktion haben und muss regelmäßig instandgehalten werden.

Bei Vor-Ort-Anwendung Pflanzen nicht kontaminieren und Aquarien oder Fischteiche vor der Anwendung abdecken.

Lesen Sie vor dem Gebrauch das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.

Wenn die Behandlung unwirksam ist, informieren Sie den Inhaber der Zulassung.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Tragen Sie während des manuellen Tauchvorgangs einen Schutzanzug und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Fluten: Automatische Dosiersysteme verwenden. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Tragen Sie während der Handhabung des Produktes chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Übermäßige Verschmutzung von Schutzanzügen vermeiden.

Produkt und frisch behandeltes Holz in gut belüfteten Bereichen benutzen.

Tragen Sie beim Umgang mit frisch behandeltem nassem Holz oder mit kontaminierten Oberflächen einen Schutzanzug und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Tragen Sie beim Reinigen von Tauchbehältern und von anderen Behältern (nach der Verwendung) einen für Biozidprodukte undurchlässigen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Das Material ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Bei Vor-Ort-Anwendung auf Holz und während des Trocknens der Oberflächen den Boden nicht kontaminieren. Alle Produktverluste müssen (z. B. durch geeignete Abdeckung des Bodens mit einer Plane) eingedämmt und auf sichere Weise beseitigt werden.

Bei Vor-Ort-Anwendung Pflanzen nicht kontaminieren und Aquarien oder Fischteiche vor Anwendung abdecken.

Nicht für Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.

Behandeltes Holz sollte nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt sein.

Vor Mahlzeiten und nach der Verwendung HÄNDE UND DEM PRODUKT AUSGESETZTE HAUTPARTIEN WASCHEN.

UNGESCHÜTZTE PERSONEN UND TIERE MÜSSEN 48 STUNDEN LANG ODER BIS DIE OBERFLÄCHEN TROCKEN SIND, VON BEHANDELTEN BEREICHEN FERNGEHALTEN WERDEN.

Vor der Verwendung ALLE WASSERBEHÄLTER ABDECKEN.

Das Produkt darf nicht in der Nähe von oder über Wasserflächen/Oberflächengewässern angewendet werden.

Kann Fledermäuse schädigen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Allgemein: Bei Unfall, bei Verdacht auf Exposition oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Etikett vorzeigen). Bewusstlosen niemals etwas über den Mund verabreichen.

- Nach dem Einatmen: Bei Atembeschwerden Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhig halten, die das Atmen erleichtert.

- Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, muss gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Hautreinigungsmittel können verwendet werden. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

- Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser (20-30 °C) ausspülen und so lange fortfahren, bis die Reizung aufhört. Darauf achten, dass auch unter den oberen und unteren Augenlidern gespült wird. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Nach Verschlucken: Der Person viel zu trinken geben und bei der Person bleiben. Wenn sich die Person unwohl fühlt, wenden Sie sich sofort an einen Arzt und nehmen Sie das Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett mit. Kein Erbrechen hervorrufen, außer dies wird ausdrücklich von medizinischem Personal angeordnet. Halten Sie den Kopf nach unten, damit kein Erbrochenes in Mund und Rachen zurückläuft.

Wenden Sie sich für zusätzliche Beratung an die Vergiftungsinformationszentrale.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43.

3-Iod-2-Propinylbutylcarbamat ist ein schwacher Acetylcholinesterase-Hemmer. Nicht verwenden, wenn ärztlich der Umgang mit Acetylcholinesterase-Hemmern untersagt wurde.

Pyrethroide können zu Parästhesien führen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

Umweltschutz:

Vermeiden Sie die Einleitung in Seen, Flüsse, Abwasserkanäle usw. Wenden Sie sich bei Austritt in die Umgebung an die örtlichen Umweltbehörden. Stellen Sie eventuell Auffangbehälter/-becken auf, um ein Austreten in die Umgebung zu verhindern.

Um nicht brennbare, saugfähige Materialien aufzufangen und zu sammeln, verwenden Sie Sand, Sägemehl, Erde, Vermiculit oder Diatomeenerde (Kieselgur) und entsorgen Sie diese Stoffe in einem Behälter gemäß den örtlichen Bestimmungen. Die Reinigung sollte so weit wie möglich mit normalen Reinigungsmitteln erfolgen. Lösungsmittel sollten vermieden werden.

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und verunreinigte leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Aufrecht im dicht geschlossenen Originalbehälter an einem gut belüfteten sicheren Ort bei Temperaturen zwischen 5 °C und 30 °C aufbewahren.

Vor direktem Licht und Frost schützen.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 2 Jahre.

6. Sonstige Informationen
